

# vom Himmelreich

Der Gemeindebrief aus Otterndorf  
2 - 2022 | Juni bis August 2022



Foto © RosiKrause

**Himmel auf Erden** zwischen Spree und Hauptbahnhof in Berlin

**Abschied auf Zeit von der  
St. Severi-Kirche**  
ab Seite 4

**Neues aus dem Kirchenkreis**  
Seite 16

## Kirchenbüro

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr  
Freitag 10-12 Uhr

- **Pfarramtssekretärin  
Barbara Freudenberg**  
Himmelreich 2, 21762 Otterndorf,  
Tel.: 04751-3935 Fax: 04751-6666  
kirchenbuero@kirche-otterndorf.de
- **Friedhofswart Uwe Blohm**  
Friedhofsangelegenheiten  
Montag 11-12 Uhr  
04751-999 69 54 und 0162-9336202
- **Küster Lutz Andreasson**  
0170-8328993

## Kirchenvorstand

- **Vorsitzende Silke Becker**  
Tel.: 04751-913 484  
und 0152-29557155  
kv-silke-becker@web.de

## Pfarramt

- **Pastor Ludwig Feltrup**  
An der Baumschule 5  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751-9995450  
l.feltrup@gmail.com
- **Pastor Thorsten Niehus**  
Johann-Heinrich-Voß-Str. 1,  
21762 Otterndorf  
Tel. 04751-3915  
thorsten.niehus@evlka.de

**Telefonseelsorge:** 0800/1110111  
**Diakonisches Werk Cadenberge**  
**Hospizgruppe Land Hadeln e.V.**

Unsere Gemeinde im Internet:  
**www.kirche-otterndorf.de**  
über 25 000 Besucher im Jahr

## Kirchenmusik

- **Kreiskantor Kai Rudl**  
Feldweg 7, 21781 Cadenberge  
Tel.: 04777- 84 17  
kai.rudl@onlinehome.de

## Kindertagesstätte St. Severi

- **Leiterin Farina Mangels**  
Mittelweg 4a, 21762 Otterndorf  
Tel. 04751-69 37  
kiga@kirche-otterndorf.de

## Kinder- und Jugendarbeit

- **Regionaldiakon  
Henning Elbers**  
Himmelreich 5, 21762 Otterndorf  
04751-99 92 31 und 0152-05449082  
diakon-elbers@gmx.de

## Kirchenkreis

- **stellvertretende Superintendenten**  
im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln
- **Pastor Klaus Volkhardt**  
04754739 / Klaus.Volkhardt@evlka.de
- **Pastor Peter Seydell**  
04773545 / peter.seydell@evlka.de
- **Ephoralsekretärin  
Annette Brüggemann**  
04751/9781844  
Sup.Cuxhaven-Hadeln@evlka.de

kostenlos Tag und Nacht  
Adresse und Termine siehe Seite 23  
Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf  
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

Impressum: **vom Himmelreich - Der Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Sankt-Severi Kirchengemeinde Otterndorf** wird herausgegeben vom Kirchenvorstand. Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhard Krause und die Unterzeichnenden. E-Mail: reinkrause@t-online.de  
Zusammenstellung und Gestaltung: Rosemarie Krause

Druck: Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Auflage: 3800 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. August 2022

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Korinther 5,17) - so heißt es in einem der Wochensprüche in dieser nachösterlichen Zeit.

Und über die „neue Kreatur“ bin ich gestolpert. Was bedeutet dieses „neue Kreatur“? Ist es heutzutage das „Ich“ (es dreht sich alles um das „Ich“), das die neue Kreatur ausmacht?

Wenn ich heute auf einem sehr guten zweiten Platz lande, fühle ich

mich schon als herber Verlierer. Wenn ich nicht zuerst den Bus betreten kann, noch bevor die Fahrgäste ausgestiegen sind, bin ich der festen Meinung, man habe mir mein Recht geraubt. Wenn ich an der Kasse warten muss, bin ich überzeugt, dass man mir mutwillig wehtun will.

Wenn ich mich nicht dauernd um mich kümmere, wer tut es dann sonst?

Aber dann schreibt Paulus es in diesem Vers an die Korinther: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

Ostern erschafft den Menschen neu, will Paulus sagen, völlig neu. Die Auferweckung Jesu - als Paulus schreibt, ist sie etwa 20 Jahre her - die Auferweckung Jesu damals in Jerusalem macht neue Menschen aus uns.

Und das ganz und gar Neue ist, dass wir uns um andere so kümmern, als wären wir es selbst, als hätten wir selbst Hilfe nötig, als wäre der andere auch ich.

Das ist wirklich neu. Nächstenliebe heißt, der andere ist auch ich; steht auf der gleichen Stufe wie ich, hat das Gleiche nötig wie ich. Jedes Mal, wenn ich „Ich“ denke, denke ich auch „Du“. Jedes Mal, wenn ich mir Gutes tue, tue ich es auch einem anderen. Jedes Mal, wenn ich

mich um mich sorge, sorge ich mich auch um einen anderen. Bis mir dieses „Ich und Du“ in Fleisch und Blut übergegangen ist; bis ich ein ganz neuer Mensch bin, der gar nicht mehr

nur „Ich“ auf den Boden schreiben kann, sondern immer nur „Ich und andere“.

Albert Camus schreibt an einer Stelle in seinen Tagebüchern: „Wer nichts gibt, hat nichts. - Das größte Unglück besteht nicht darin, nicht geliebt zu werden, sondern nicht zu lieben.“

Und ich füge dem hinzu: Wer immer nur „Ich“ denkt und sagt und nur für sich handelt, verliert seine Seele, seine Gefühle, sein Mitgefühl für andere. Und sitzt nur noch in der Ecke mit erschrockenen Augen und weiß nicht weiter.

Wer gibt, gewinnt. Wer liebt, bleibt nie alleine. Wer sich kümmert, für den wird gesorgt. Das ist das „Neue“ an den „neuen Kreaturen“. Sie vertrauen sich Gott an und sorgen sich um andere. Und plötzlich spüren sie froh und dankbar: Der Weg zu mir selbst ist der Umweg über einen anderen.

Ihr Ludwig Feltrup

**„Wer nichts gibt, hat nichts. - Das größte Unglück besteht nicht darin, nicht geliebt zu werden, sondern nicht zu lieben.“**

*(Albert Camus)*

**Der Weg zu mir selbst ist der Umweg über einen anderen.**

## Friedensgottesdienst am Pfingstmontag



## „Wozu sind Kriege da?“

(Foto © Canta per la Pace)

Unter diesem Motto lädt die Kirchengemeinde Osterbruch am Pfingstmontag, 6. Juni, 18 Uhr zu einem musikalischen Friedensgottesdienst in die St. Petri-Kirche ein.

Die Gruppe CANTA PER LA PACE mit Christina Althaus (Percussion, Gesang), Jan de Grooth (Gitarre, Gesang) und Pastor Klaus Volkhardt (Erzähler, Bass, Gesang) singen und spielen Friedenslie-

der von Udo Lindenberg, John Lennon, George Harrison, Pete Seeger, Emerson, Lake & Palmer, Ozzy Osborn und anderen bekannten Künstlern.

Johannes Macrander (Orgel) und Pastor Thorsten Niehus gestalten den gottesdienstlichen Rahmen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

## Abschied auf Zeit von der St. Severi-Kirche

Am Sonntag, 1. Mai, hat sich die Gemeinde mit einem Festgottesdienst mit Kirchenchor, Posaunenmusik und festlichem Auszug der Altargegenstände für eine gewisse Zeit von der St. Severi-Kirche verabschieden müssen. Seither ist unsere Kirche eine Baustelle und für Besucher geschlossen.

Bis zur Rückkehr der Gloger-Orgel werden die feuchten Wände saniert und die Kirchenheizung umgebaut. So werden die Gloger-Orgel und die wertvollen Kunstwerke für künftige Generationen geschützt. Und die Besucher sollen sich in Gottesdiensten und Konzerten bei angenehmer Temperatur wohlfühlen können.

Kirchenvorstand, Denkmalschutz, Architekten und ein Ingenieurbüro haben alles gründlich geplant und waren Anfang des Jahres frohen Mutes, dank Kirchensteuermitteln und unserer großzügigen Spender und Zuschussgeber die Baumaßnahme mit ihren Kosten von rund 800.000 € bezahlen zu können.

Doch mit Beginn des Krieges in der Ukraine steigen die Baukosten in ungeahnte Höhen. Wir schauen zusammen mit den Baufirmen nach Einsparmöglichkeiten, ohne unser Ziel zu gefährden.

Bei aller Mühe ist es eine Herausforderung, die notwendigen Arbeiten zu bewältigen. Darum wenden wir uns heute noch einmal an Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit der Bitte um Ihre Unterstützung.

Ihr Gebet für das Gelingen der Kirchensanierung und ihre freundliche Begleitung so mancher mit den Bauarbeiten verbundenen Unannehmlichkeit wären eine wichtige Hilfe, die für unsere Kirchengemeinde schwierige Zeit zu bewältigen.

Wenn Sie dazu die Möglichkeit haben, mit einer Spende dabei zu helfen, die St. Severi-Kirche zu erhalten und die Gloger-Orgel für Generationen zu schützen, würde sich der Kirchenvorstand sehr freuen. Jeder Euro hilft

Unser Spendenkonto lautet:

Kirchengemeinde Otterndorf  
Sparkasse Weser-Elbe

DE 06 2925 0000 0110011422  
BIC: BRLADE21BRS

Zweck: Kirchensanierung 6027-43000 482000

Wir wissen noch nicht, wie lange die St. Severi-Kirche geschlossen bleiben muss. Lieferschwierigkeiten beim Material und stark belastete Handwerksbetriebe machen jede Vorhersage schwierig.

Den Sommer über feiern wir den Gottesdienst auf der Wiese zwischen Kirche und Gemeindehaus, bei schlechtem Wetter bei geöffneten Fenstern und Türen im Gemeindegarten.

Für Taufen, Trauungen und andere Festgottesdienste laden wir gerne in die Nachbarkirchen ein. Rufen Sie einfach im Kirchenbüro an, um einen Termin zu vereinbaren (Tel. 3935, Di + Do 15-17 Uhr, Fr 10-12 Uhr)

Thorsten Niehus



Foto©Bianka Feldmann

**Vorankündigung****„FÜREINANDER!“ Diakonie-Gottesdienst unseres Kirchenkreises**

am Sonntag, 11. September um 10.30 Uhr  
St.-Nikolaus-Kirche, CADENBERGE

„Füreinander“ — Das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen stellt den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Fokus. Nur gemeinsam werden wir die Aufgaben bewältigen. Die Herausforderungen der Pandemie, die aufgebrochenen kriegerische Konflikte, aber auch die sozialen Probleme, die schon vorher da waren. Wir merken immer wieder: Nur gemeinsam können wir uns schützen. Nur miteinander können wir Wege finden. Nur im gemeinsamen Tragen der Lasten schaffen wir Lösungen.

Darum geht es auch in diesem Gottesdienst mit Dialog-Predigt und guter Musik der Band „Evanju“. Im Anschluss voraussichtlich eine kleine Stärkung und Info-Material über die Unterstützungsangebote unseres Diakonischen Werkes. Der Gottesdienst wird gemeinsam gestaltet von Mitgliedern des Diakonie-Ausschusses unseres Kirchenkreises und des Kirchenkreises Wesermünde. — Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!!

Ihr Peter Seydell, Diakoniepastor des Kirchenkreises Cuxhaven-Hadeln

**Information für Tafelkunden**

In diesen Tagen wird alles teurer. Das merken wir, wenn wir - wie gewohnt - unseren Einkauf zum täglichen Bedarf vornehmen, und das Geld plötzlich nicht mehr zum Bezahlen ausreicht. Und aus der Presse konnten wir entnehmen, dass der Ansturm auf die Ausgabe von Lebensmitteln bei der Cuxhavener Tafel in der letzten Zeit besonders zugenommen hat und das Angebot nicht allen gerecht werden kann.

Die St.-Severi-Kirchengemeinde bietet daher für in Otterndorf wohnende Kunden der Cuxhavener Tafel aus Diakoniemitteln wieder eine vorübergehende Unterstützung an:

Wenn Sie Tafelkunde sind, dann melden

Sie sich bei Interesse gern telefonisch oder per Email bei unserer Pfarrsekretärin Frau Freudenberg im Kirchenbüro. (Die Telefonnummer und die Mailadresse finden Sie „auf einen Blick“ auf Seite 2). Bitte halten Sie Ihre Ausweisnummer der Tafel bereit, die ebenso wie Ihre Anschrift und Telefonnummer angegeben werden müsste.

Für Familien werden dann Gutscheine von Edeka Keil in Höhe von 50,- € und in Höhe von 25,- € für Alleinstehende bereitgestellt. Die Gutscheine können direkt bei Edeka Keil an der Information abgeholt werden.

Beate Preß

**Schöpfungsandachten auf dem Hof Katthusen**

Auf dem Hof Katthusen in der Wesermünder Straße 28, in Otterndorf finden in diesem Jahr wieder Andachten statt, die die Schöpfung zum Thema haben. Es geht dabei schwerpunktmäßig um das Meer und die Nähe zum Meer. **Maike Selmayr, die Urlauberpastorin,** wird



diese Andachten halten, und zwar auf der Waldbühne auf dem Hof. Bei Regen geht man in die Scheune. Die genauen Themen und Termine finden Sie im Gottesdienstplan in der Mitte des Heftes. Beginn ist jeweils freitags um 19.30 Uhr.

**Es ist Sommer...**

...„wann wird`s mal wieder richtig Sommer“ Ein Lied, das viele von uns kennen und sicher textsicher mitsingen können. In diesem Lied hört es sich so an, als ob früher alles besser war, oder? Wir waren jung und haben uns über viele Dinge keine Gedanken gemacht, waren ungezwungen, sind vielleicht manches Mal mit dem Kopf durch die Wand gegangen, um uns für unsere Meinung stark zu machen. Heute sind wir älter und denken mehr nach, bevor wir etwas kundtun. „Mein Segen“, den ich mir täglich über „Segen.Jetzt“ hole, sagte mir kürzlich: „Gott gibt dir Flausen im Kopf, Schmetterlinge im Bauch und Liebe im Herzen“.

Diese Leichtigkeit wünsche ich uns allen, um die langen Sommertage noch mehr zu genießen.

Silke Becker

**St. Severi Sommerfest**

Nach zwei Jahren Unterbrechung soll nun endlich wieder ein Gemeindefest vor dem Gemeindehaus stattfinden. Die Feuerwehr wird wieder für Gegrilltes und Getränke sorgen und unser Kreiskantor Kai Rudl wird sicher neben Kirchenliedern auch andere musikalische Leckerbissen auf dem Keyboard zu Gehör

bringen. Sicher gibt es auch Gelegenheit zum Mitsingen.

Das Fest wird eingeleitet durch die Andacht zum Monatsbeginn.

Wir treffen uns also dort am 1. Juli 2022 um 18.00 Uhr.

**Herzliche Einladung an alle!**

Rosi Krause



Sommerfest 2019 © Rosi Krause

## Inwertsetzung unseres Friedhofs

Der Friedhof zeigt sich als unverzichtbarer Teil unserer Kultur. Dazu gehört das Bestattungswesen wie auch die gärtnerische Gestaltung, es gehören die Grabmale dazu und der ökologische Gedanke, der Denkmalschutz ebenso wie ein Geschichts- und Erinnerungspfad mit Hinweisen auf historische Hintergründe von Namen der Verstorbenen. Nicht zuletzt ist auch eine Inwertsetzung der Friedhofskapelle über die Trauerfeier hinaus denkbar, indem dort Lesungen oder Konzerte angeboten werden.

Der Friedhof zeigt sich also als Kulturgut mit großer verbindender Kraft, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht, der ver-

storbene genauso wie der lebende. Die Friedhofskultur in Deutschland ist als Immaterielles Kulturerbe im Sinne der UNESCO anerkannt. Dazu gehört in Otterndorf nun auch eine Trost- und Trauerbank, dazu gehören seit kurzem auch eine Blühwiese und drei Apfelbäume. Letztere sind Nahrungsquelle für Insekten, aber auch Gegenstand im Biologie-Unterricht der Hauptschule Otterndorf.

Der Kirchenvorstand St. Severi freut sich über diese Bereicherungen und ist dankbar für das vielseitige Engagement!

Irmgard Kröncke,  
Vorsitzende im Friedhofs-Ausschuss

## Einweihung der Trost- und Trauerbank am 12. April 2022 in Otterndorf

Der Friedhof ist ein Ort der Stille, der Besinnung und des Gedenkens. Die Besucher möchten an den Gräbern ihren Erinnerungen nachgehen und evtl. Zwiesprache mit ihren Verstorbenen halten. Die Verbundenheit und Wertschätzung zeigt sich in der liebevollen Gestaltung und Pflege der letzten Ruhestätte. Hin und wieder kommt es zu Begegnungen mit anderen Trauernden und es ergibt sich ein Gespräch - von Grab zu Grab, an der Wasserstelle oder auf den Wegen. Andere Trauernde möchten allein sein, sind noch auf dem Weg in das sich so stark verändernde Leben nach einem Verlust.

Wir Trauerbegleiter/innen möchten unser Angebot der Begleitung erweitern.

Unser Gesprächscafé für Trauernde findet abwechselnd in Hemmoor und Otterndorf jeweils am ersten Sonntag des Monats statt. Die Gäste äußerten das Öfteren, dass es mehrerer Anläufe bedurfte, bis sie sich zur Teilnahme am Café anmeldeten. Sie waren unsicher, ob sie den Mut aufbringen, mit den anderen Gästen in Kontakt zu kommen. Was ist, wenn die Tränen fließen? Die Erinnerun-

gen übermächtig werden? Wir Ehrenamtliche möchten mit der Trost- und Trauerbank ein besonders niederschwelliges Angebot für Gesprächssuchende machen. Ohne Anmeldung wird es **wöchentlich immer am Mittwoch ab 15 Uhr möglich** sein sich mit einem Trauer- oder Sterbebegleiter an der Bank zu treffen. Gemeinsam können wir beim Verweilen ins Gespräch kommen. Wir hören den Trauernden zu und geben Zeit und Raum. So kann die Begegnung Trost spenden. Die Flyer in den Schaukästen an der Bank geben weitere Informationen zu unseren Angeboten wie Gesprächscafé oder Einzeltrauerbegleitung. Nachdem uns durch die großzügige Spende die Anschaffung der Trost- und Trauerbank möglich war, freuen wir uns ab

### Mittwoch, dem 4. Mai 2022

mit unserem Angebot zu beginnen. Von regnerischem Wetter möchten wir uns nicht abhalten lassen.

**Hospizgruppe Land Hadeln e.V.**  
Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf  
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190



## Einladung zum Gesprächscafé für Trauernde, an jedem ersten Sonntag im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr:

Am 12. Juni 2022 in Otterndorf, Cuxhavener Straße 5 (wegen Pfingsten um eine Woche verschoben)

Am 03. Juli 2022 in Hemmoor-Basbeck, ev. Gemeindehaus Kirchweg 15

Am 07. August 2022 in Otterndorf

Am 04. September 2022 in Hemmoor-Basbeck

Am 02. Oktober 2022 in Otterndorf

Für Einzelgespräche im Rahmen der Trauerbegleitung stehen wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Termin: Kontakt unter **Telefon 04751 900 190 Hospizbüro in Otterndorf**

## Das berühmte Lutherzitat

„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich ein Apfelbäumchen pflanzen“, stand ehrlicherweise nicht am Anfang der Überlegungen einer Arbeitsgruppe des Clubs Soroptimist International (SI) Cuxhaven Stadt und Land, die sich mit dem Thema „Bäume pflanzen“ beschäftigte, doch angesichts der traurigen Gesamtlage der Welt passt es, leider!

Der wahre Grund war vielmehr, dass diese weltweite Organisation berufstätiger Frauen ihren 100. Geburtstag überall, wo irgend möglich, mit dem Pflanzen von Bäumen begehen wollte. Und so wollte es auch der hier aktive Club. Grundsätzlich denken die meisten Frauen vom Land: „Kann doch nicht so schwer sein. Spaten zur Hand und schon geht es los.“ So machen es viele in ihren Gärten ja auch. Doch ganz so einfach war es dann doch

nicht. Wir stellten viele Überlegungen an: welche Baumart, welcher Standort, welcher Boden und nicht zuletzt, wie viel Geld für Bäume können wir aufbringen? Und wir wollten die Bäume „im Auge“ behalten, denn nur wenn es einem Baum gelingt, groß und stark zu werden, kann er zum Gewinn für seine Umwelt werden (CO<sup>2</sup> Bilanz, Insekten). Nur pflanzen und dann dem Schicksal überlassen, ohne weitere Fürsorge, das war nicht drin!

So entwickelte die Arbeitsgruppe den Plan, eine Schulklasse in unser Vorhaben mit einzubeziehen. Wir hofften, eine zu finden, die vom Kauf der jungen Apfelbäume über das Pflanzen und Pflegen bis hoffentlich irgendwann einmal zum Ernten mit unseren Bäumen verbunden sein würde, die daran lernen und sich erfreuen könnte. Die Schule war dank ihres engagierten Schulleiters Markus Hoppe mit der

Hauptschule Otterndorf schnell gefunden. Nur wo? Denn allgemein zugänglich sollte der Standort sein, die Schulklasse sollte die Bäume ohne große Schwierigkeiten „besuchen“ können. So suchten wir eifrig in Otterndorf und kamen durch Irmgard Kröncke schließlich auf das Friedhofsgelände. Dort wurden verschiedene Standorte ausgelotet.



Schließlich stellten Kirchenvorstand und Friedhofsverwaltung eine Ecke des Geländes als Standort zur Verfügung, die mit der Blühwiese hinter dem Friedhof verbunden ist.

Nun endlich konnten wir mit der Klasse sieben der Hauptschule zur Gärtnerei Nickel fahren und zusammen mit den Kindern drei schöne Apfelbäume aussuchen: James Grieve, Cox Orange und Retina. Carsten Nickel führte die Kinder in die Materie ein, beantwortete ihre Fragen, führte sie durch seinen Betrieb und war sehr entgegenkommend und großzügig. Er lieferte die Bäume am 2.5.22, einem sonnigen Vormittag. Herr Hoppe und sein Kollege Herr von Dollen waren schon mit den Kindern anwesend und hatten drei große Löcher gegraben. Nach einer Pause, die die Arbeitsgruppe des Clubs den Kindern mit naturbelassenem Apfelsaft und selbstgebackenem Apfelkuchen versüßte, ging es an die große Aufgabe.

Herr Nickel zeigte den Kindern, wie es richtig geht! Die Bäume wurden kurz beschnitten, sorgfältig in den Boden gesetzt, mit seitlichen Stütz-Pfählen versehen, an-



gebunden und mit Erde behäufelt, mit einem Gießbrand versehen, gegossen und natürlich mit dem guten Dünger aus dem nahen Cuxin-Betrieb gedüngt, alles unter Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler. Alle hatten etwas zu tun, alle waren mit Eifer dabei.

Der Durst nach der Arbeit konnte erneut gestillt werden. Die Freude über das Gelingen war auf allen Seiten groß, insbesondere bei den Aktiven der Arbeitsgruppe um Silke Eulenstein und Renate Augstein.

### Mit uns lernst du laufen



Der Kirchenvorstand gratuliert herzlich zur Taufe und begrüßt die kleinen Täuflinge als neue Mitglieder der St. Severi Kirchengemeinde mit selbstgestrickten Taufsöckchen und dem Bibelspruch vom Propheten Jesaja *„Die auf den Herrn haren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“*

Taufsöckchen in verschiedenen Farben und Mustern werden regelmäßig von den Handarbeitsdamen gestrickt. Dafür möchte ich allen fleißigen Damen herzlich im Namen des Kirchenvorstandes danken. Eine ganz individuelle Begrüßung für unsere jüngsten in der Gemein-

Der Soroptimist Club bedankt sich ganz herzlich bei dem Kirchenvorstand und der Friedhofsverwaltung Otterndorf für das große Entgegenkommen. Mögen die Apfelbäume an ihrem schönen Standort wachsen und zum Segen von Jung und Alt gute Früchte tragen!

Karin Ayecke - Riemer für den Club  
SI Cuxhaven Stadt und Land

de, die seit 4 Jahren schon eine schöne Tradition ist!

Der Handarbeitskreis ist 14-tägig von 15 bis 17:30 Uhr aktiv in der Lateinschule zu finden. Es wird alles was warm hält gestrickt, über Mützen, Handschuhe, Schals, Dreiecktücher und sogar Strickjacken für groß und klein, auch kleine Erstlingsgarmenten werden hergestellt. Sprechen Sie die fleißige Runde bei bestimmten Wünschen gerne an oder seien Sie aktiv selbst dabei. Der Handarbeitskreis freut sich über neue fleißige Mithelferinnen und auch über neue Ideen. Die genauen Zeiten erfahren Sie im Gemeindebüro.

Silke Becker

## Austeiler gesucht

Damit Sie den Gemeindebrief weiterhin erhalten, suchen wir Austeiler für die Bereiche : **Erna-Kayser- und Johann-Pieper- Straße** und **Große - und Kleine Dammstraße, Eschstraße.**

Der Gemeindebrief wird nur alle drei Monate verteilt.

Wenn Sie sich vorstellen können, dieses zu tun, melden Sie sich bitte gerne in un-

serem Kirchenbüro, am Dienstag oder Donnerstag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr oder freitags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr, unter der Telefonnummer 04751 3935 oder per E-Mail : kirchenbuero@kirche-otterndorf.de

Herzlichen Dank an alle (knapp sechzig), die schon den Gemeindebrief austeilten!  
Sonja Ottmers-Fandrey

## Ein neuer Führerschein für unsere Pfarrsekretärin

Sie ist jetzt nicht einfach nur unsere freundliche Pfarrsekretärin. Nein, seit dem 22. Februar 2022 ist sie im Besitz eines Führerscheins, der für diesen Job einen entscheidenden Kompetenzzuwachs bedeutet.

Nach einer berufsbegleitenden Weiterbildung für Mitarbeitende in Evangelisch-lutherischen Pfarrbüros der hannoverschen Landeskirche hat sie in drei Seminarblöcken mit insgesamt 120 Unterrichtsstunden ihren PC-Führerschein gemacht und die Prüfung als Beste absolviert.

Die Weiterbildungszeit in Loccum hat sie in schöner Erinnerung. Zwar waren die Wochen insgesamt natürlich anstrengend, aber sie konnte sich mit den anderen Sekretärinnen gut austauschen und bekam entsprechend auch den einen oder anderen guten Tipp.

"Und für die Prüfung haben wir echt gebüffelt", lacht sie.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Barbara! Und schön, dass wir dich in unserem Gemeindebüro haben dürfen!

Rosemarie Krause



## Pilgern in den beginnenden Frühling...

... dazu hatte Silke Becker als frischgebackene Pilgerbegleiterin aufgerufen.

Pilgerreisen, Wallfahrten, Prozessionen sind mir als Ausdrucksformen katholischer Spiritualität wohlvertraut. In der evangelischen Kirche hätte ich sie nicht vermutet. Ich habe gegoogelt: Martin Luther war verständlicherweise kein Freund des Pilgerns, weil zu seiner Zeit die Nähe zum Ablasshandel offensichtlich war. Ich war also gespannt, als ich mich am 20.03.2022 um 17:00 Uhr hinter der St.Severikirche

**Pilgern - was ist das eigentlich?**  
spaziergehen oder wandern?  
ein Ziel vor Augen haben oder lieber nicht?  
dabei den Alltag vergessen?  
still sein oder ein Lied singen?  
sich auf den Glauben besinnen?  
allein oder mit einer Gruppe?

einfand und mit mir 6 weitere Neugierige, darunter zwei weitere Katholikinnen. Es war ein schöner Sonntagnachmittag, an dem wir uns nach einer Vorstellungs-

runde auf die kurze Pilgerreise um die Otterndorfer Altstadt machten. Erstaunlicherweise hatte auf der kurzen Strecke alles Platz: Reden und Schweigen, Beten und Singen, Hören und Schauen, kontemplative Stille, Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Schönheit der Schöpfung - und auch viel Staunen.

Ich möchte nicht den ganzen Pilgerweg beschreiben, sondern nur zwei Dinge herausgreifen, die mich immer noch beschäftigen:

Bei unserem ersten Halt am Ende der Eschstraße verteilte Silke kleine Karten mit einem Zitat von Hildegard von Bingen: „Die Schönheit der Erde kann man nicht kaufen. Sie gehört dem, der sie entdeckt, der sie begreift und der versteht, sie zu genießen und sie beachtet.“ Wir standen im Kreis und lasen nacheinander diesen Text langsam vor. Und siehe: jede Art zu lesen war einzigartig in der Betonung, in der Satz-Melodie, in den Pausen. Jede/jeder verstand den Text unterschiedlich! Eigentlich ist das ja eine alltägliche Erfah-

rung, aber mit großen Auswirkungen auf die zwischenmenschliche Kommunikation.

Die Kärtchen hatten aber auch noch ein kleines unspektakuläres Loch. Wir gingen nun auf den Süderwall und sollten mit offenen Sinnen den beginnenden Frühling wahrnehmen. Wie vielfältig die Schöpfung allein zu hören war: juchzende Kinder, bellende Hunde, Krähen und andere Singvögel. Das wirkliche Wunder war aber der Blick durch das kleine Löch-

lein. Es war ja kein Vergrößerungsglas. Trotzdem sah ich plötzlich Details, die mir ohne den Blick durchs Loch niemals aufgefallen wären!

Ich war so fasziniert davon, dass ich das Experiment mit meiner kleinen Enkeltochter wiederholen wollte. Das

war dumm von mir! Sie hat gar nicht verstanden, was ich von ihr wollte. Ich selbst habe dann aber verstanden: die Kinder schauen die Welt ja immer so an, wenn man sie lässt. Wie sinnvoll, das kleine Loch in das Kärtchen mit dem Zitat von Hildegard von Bingen zu machen!

Pilgern heißt dem Wortsinne nach „in der Fremde sein / ein Fremder sein“. Kann man bei einem vertrauten Weg um die Otterndorfer Altstadt in der Fremde sein? Eine andere Pilgerin hat es etwa so ausgedrückt: „Ich gehe diesen Weg jeden Tag, aber ich habe ihn noch nie so gesehen.“

Ich habe an diesem Sonntagnachmittag keine lange Reise gemacht; ich war nicht in der Fremde. **Aber erst wenn ich die Schöpfung, mich selbst und meinen Weg bewusst und genau wahrnehme, erst dann bleibt mir der Weg nicht fremd.** Das genaue Wahrnehmen macht froh und dankbar.

Danke für diese Erfahrung, Silke!

Mechtild Kievenheim-Pröger

# Gottesdienste und Andachten der Evangelisch-lutherischen Sankt Severi Kirchengemeinde (Juni bis August 2022)

## Freitag, 3. Juni

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## 5. Juni (Pfingstsonntag)

10.30 Gottesdienst,  
Pastor Feltrup

## 6. Juni (Pfingstmontag)

18 Uhr Friedensgottesdienst St. Petri-Kirche  
Osterbruch,  
Pastor Niehus

## 12. Juni (Trinitatis)

10.30 Gottesdienst,  
Prädikant Krause

## Freitag, 17. Juni, 19.30 Uhr -

### Hof Katthusen Wesermünder Str. 28 -

Schöpfungsandacht mit Pastorin Selmayr  
„Meer, Schlick, Wind“

## 19. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst  
Pastor Niehus

## Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr -

### Hof Katthusen Wesermünder Str. 28 -

Schöpfungsandacht mit Pastorin Selmayr  
„Wattwurm, Miesmuschel, Krabbe“

## 26. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Pastor Feltrup

## Freitag, 1. Juli

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn mit  
Gemeindefest

## Freitag, 08. Juli, 19.30 Uhr -

### Hof Katthusen Wesermünder Str. 28 -

Schöpfungsandacht mit Pastorin Selmayr  
„Möwe & Seehund“

## 10. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis)

### 10.30 Uhr St. Severi – Kindertagesstätte – Mittelweg 4

Familiengottesdienst  
zur Verabschiedung der Schulkinder,  
Pastor Niehus

## Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr -

### Hof Katthusen Wesermünder Str. 28 -

Schöpfungsandacht mit Pastorin Selmayr  
„Schafe & schwarzbunte Kuh“

## 17. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Pastor Niehus

## Mittwoch, 20. Juli, 18 Uhr

„Kraftquelle“ - Texte und Musik,  
Pastorin Selmayr

## Freitag, 22. Juli, 19.30 Uhr -

### Hof Katthusen Wesermünder Str. 28 -

Schöpfungsandacht mit Pastorin Selmayr  
„Nordseerose, Sanddorn, Dünengras“

## 24. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Prädikant Krause

## Mittwoch, 27. Juli, 18 Uhr

„Kraftquelle“ - Texte und Musik,  
Pastorin Selmayr

## Freitag, 29. Juli, 19.30 Uhr -

### Hof Katthusen Wesermünder Str. 28 -

Schöpfungsandacht mit Pastorin Selmayr  
„Sandstrand & grünes Küstenband“

## 31. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

Gottesdienst,  
Lektor Gurt

## Mittwoch, 3. August, 18 Uhr

„Kraftquelle“ - Texte und Musik,  
Pastorin Selmayr

## Freitag, 5. August, 19.30 Uhr -

### Hof Katthusen Wesermünder Str. 28 -

Andacht zum Monatsbeginn mit Pastorin  
Selmayr „Siegerehrung“

## 7. August (8. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Pastor Feltrup

## Mittwoch, 10. August, 18 Uhr

„Kraftquelle“ - Texte und Musik,  
Pastorin Selmayr

## 14. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Prädikant Krause

## Mittwoch, 17. August, 18 Uhr

„Kraftquelle“ - Texte und Musik  
Pastorin Selmayr

## 21. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Pastor Feltrup

## Mittwoch, 24. August, 18 Uhr

„Kraftquelle“ - Texte und Musik  
Pastorin Selmayr

## Samstag, 27. August

Ökumenische Gottesdienste  
zur Einschulung  
(Planungen sind bei Redaktionsschluss  
noch nicht abgeschlossen)



Otterndorf

## 28. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Pastor Niehus

## Freitag, 1. September

18 Uhr Andacht zum Monatsbeginn

## 3. September (12. Sonntag n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Pastor Feltrup

## 10. September (13. Sonntag n. Trinitatis)

10.30 Uhr Gottesdienst,  
Pastor Feltrup

**Die St. Severi-Kirche ist wegen Baumaßnahmen geschlossen.**

**Wenn kein anderer Ort angegeben ist, findet der Gottesdienst bei trockenem Wetter auf der Wiese zwischen Kirche und Gemeindehaus und bei Regenwetter im Gemeindehaus statt.**

Vereinbarungen zu Taufen und Trauungen sind jederzeit über das Kirchenbüro möglich:

**Tel. 04751-3935**

**kg.otterndorf@evlka.de**

## Aus dem Kirchenkreis

### Stellenplan verabschiedet - Konzeptionen gebilligt

Die Kirchenkreissynode hat inzwischen in zwei Sitzungen alle Konzeptionen diskutiert und verabschiedet und den Stellenplan beschlossen. Wir gehören ja zur Neuen Region Mitte. Die umfasst das Gebiet der Samtgemeinde Land Hadeln. In einem Gemeinsamen Pfarramt werden dort 2028 nur noch sechs statt bisher sieben Pfarrstellen vorhanden sein. Vor Ort werden wir das kaum merken, da weiterhin Otterndorf, Neuenkirchen und Osterbruch der Bereich der Tätigkeit von zwei Pastor:innen sein werden. Die 1,5 Stellen für Jugenddiakon:innen bleiben erhalten und eine volle Stelle für einen Organisten behalten wir auch, der aber mit einem Schwerpunkt auch für die drei Denkmalsorgeln im Kirchenkreis zuständig sein wird.



### Neue Superintendentin erwartet

Eine wichtige Entscheidung steht noch für den 21. Juni in den Seelandhallen in Otterndorf an: Pastorin Kerstin Tiemann aus dem Kirchenkreis Har-

lingerland bei Wilhelmshaven hat sich als einzige Bewerberin für das Amt der Superintendentin gemeldet und wurde vom Wahlausschuss einstimmig für das Amt nominiert. Nun muss die Kreissynode sie nach einer persönlichen Vorstellung wählen – oder das Verfahren beginnt von vorne. Im Falle der Wahl würde sie mit ihrer

Familie wohl im August nach Otterndorf ziehen und nach einer Einarbeitung wohl am 1.10.2022 ihr Amt übernehmen. Die Familie hat drei Söhne. Einer ist schon 23 und selbstständig, einer will in Otterndorf nach einem Schuljahr in Amerika hier sein Abitur angehen und der Jüngste ist noch in der Grundschule. Der Mann ist derzeit im Kirchenamt Aurich leitend tätig. Frau Tiemann würde ab Oktober auch monatlich einmal in Otterndorf Gottesdienst halten und predigen. Als Gottesdienstberaterin des Michaelisklosters Hildesheim verfasst sie Lesepredigten und hat auch Erfahrung mit Rundfunkandachten in Hannover, Lengede und Horstens und Gödens gesammelt. Im Kirchenkreis Harlingerland ist sie stellvertretende Superintendentin und in einigen Gremien leitend tätig. Sie hat viele zusätzliche Qualifikationen erworben.

Ihr Amt im Kirchenkreis möchte sie unter das Motto „Priestertum aller Gläubigen“ stellen. Das bedeutet hohe Wertschätzung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchenkreis unter der Fragestellung „Was brauchst du, damit es dir gutgeht?“ Eine Fragestellung, die sie als Schülerin bei einem Internatsaufenthalt in den USA kennengelernt hat und in allen Aufgaben als Unterstützerin weitergeben will. Wir dürfen im Falle der Wahl durch die Synode gespannt sein, wie wir sie hier in Otterndorf als ihrem Amtssitz erleben dürfen.

Reinhard Krause,  
Mitglied des Findungsausschusses

## Monatslosungen

### Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

*Hoheslied 8,6 (L)*

### Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

*Psalms 42,3 (L=E)*

### August 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

*1. Chronik 16,33 (E)*

## Regelmäßige Termine

Der **Männerkreis** trifft sich immer **mittwochs um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal bzw. in der Lateinschule. Geplant sind folgende Termine:

**22. Juni, 24. August und 21. September 2022**

Der **Handarbeitskreis** trifft sich **jeden 2. Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr** in der Lateinschule oder im Gemeindehaus.

Bei Interesse melden Sie sich bei Maren Schwarz unter 04751-911627 oder 0174-9886680 - oder schauen Sie einfach vorbei. Es ist genug Wolle zum Verstricken da.

Der **St. Severi Kirchenchor** probt **dienstags abends um 19.10 Uhr im Gemeindehaus Otterndorf** unter Leitung von Kreiskantor Kai Rudl.

Und der **Otterndorfer Posaunenchor** probt auch wieder wöchentlich **montags um 18.30 Uhr** im Otterndorfer Gemeindehaus.

### Evangelische Jugend

- ▶ **Kindergruppe „Frösche“**: Montags 16:00 – 17:30
  - ▶ **Jugendgruppe**: Donnerstags 17:00 – 18:30
- Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5

### Konzerte im Kirchenkreis:

siehe auch <https://www.kk-ch.de/kirchenkreis/kirchenmusiker/termine/>

## Aus der Arbeit von Regionaljugenddiakon Henning Elbers

### Wöchentliche Gruppentermine:

- ▶ **Kindergruppe „Frösche“:** Montags 16:00 – 17:30
- ▶ Jugendgruppe: Donnerstags 17:00 – 18:30

Alle Gruppen im Jugendhaus Himmelreich 5

Weitere Informationen: Diakon Henning Elbers 04751-999231  
 diakon-elbers@gmx.de • www.kirche-otterndorf.de

### Einblicke in die Gruppenstunden der letzten Zeit

Beim Geschicklichkeitsspiel „Men at Work“ bedurfte es für die Umsetzung der waghalsigen Konstruktionen auf einer Großbaustelle einiges an Fingerspitzengefühl. {hier gerne Bild 1}



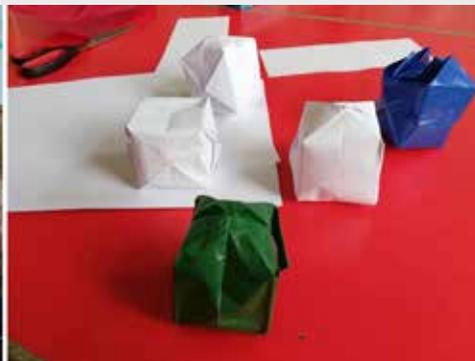
Baustelle bei "Men at Work"

Ein anderes Mal haben wir in der Kindergruppe aus Transparentpapier kleine Lampions für eine Lichterkette gebastelt und eigene Stundenpläne gestaltet. {hier gerne Bild 2b}

In den vergangenen Wochen haben wir

zudem im Rahmen der Gruppen für Kin-

Basteln der Papierlampions



der und Jugendliche die Regelungen des Hygienekonzeptes nach und nach behutsam gelockert, so dass bei entsprechender Lüftung am Platz jetzt keine Masken mehr getragen werden müssen.

Unterstützend zum regelmäßigen Lüften verwenden wir während der Gruppenzeiten weiterhin ein Luftreinigungsgerät.

## Bericht von der Jugendgruppenleitungsschulung (JuLeiCa) in Berensch



Eindrücke von der JuLeiCa-Schulung (Rechtsblock & Andacht)

30 neue Jugendgruppenleiter:innen wurden in den Osterferien auf dem Gelände des Dünenhofs in Berensch ausgebildet. Vom 2. bis 8. April. ging es um die Funktionsweise von Gruppen, die Grundlagen der Pädagogik, rechtliche Fragen um Aufsichtspflicht und Haftung, Kindeswohl, Seelsorge unter Ähnlichaltrigen, ganz viele Spiele und den ein oder anderen Trick und Kniff für die Arbeit mit der Zielgruppe. Das Leitungsteam aus Haupt- und Ehrenamtlichen hat sich, punktuell noch durch externe Referent:innen verstärkt, gemeinsam mit den Jugendlichen auf den Weg gemacht die Themen möglichst spielerisch und praxisnah zu erarbeiten und das nötige Handwerkszeug zu vermitteln, das für eine Mitarbeit z.B. auf einer Kinder- oder Konfirmand:in-

nenfahrt benötigt wird. Vielen Dank an alle neuen Jugendgruppenleiter:innen dafür, dass ihr euch für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert. Ohne euch geht es nicht!



Jugendliche Andachten, Freizeitangebote und so weiter sind zu finden unter: [www.ejd-cuxhadeln.de](http://www.ejd-cuxhadeln.de)

**Geplante Aktionen und Freizeiten**

**Landesjugendcamp Verden**

Die größte Veranstaltung der Evangelischen Jugend der Landeskirche findet dieses Jahr wieder vom 23. bis 26. Juni 2022 auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofs in Verden statt. Das Landesjugendcamp wird hauptsächlich von jungen Menschen vorbereitet und geplant. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Live und in Farben“. Ganz zentral wird es daher um das Erleben von Gemeinschaft gehen. Die Jugendlichen aus den sechs Spreng-

eln der Landeskirche haben sich für ihre Großzelte und Bereiche so einiges einfallen lassen. Über 100 Workshops, Mitmach-Aktionen und Diskussionsangebote sowie Performances, Konzerte, besondere Jugendgottesdienste und andere kreativen Angebote warten Ende Juni auf Dich und Deine Freunde!

Füll das Anmeldeformular auf [www.ejd-cuxhadeln.de](http://www.ejd-cuxhadeln.de) aus und sei dabei!



Einladung zum Landesjugendcamp

**Bürozeiten Henning Elbers (außerhalb der Ferien)**

Montags von 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Jugendhaus im Himmelreich 5 Tel.: 04751-999231 E-Mail: [diakon-elbers@gmx.de](mailto:diakon-elbers@gmx.de)

**Deichcamp**

Das große Team aus jugendlichen Teamenden und Hauptamtlichen hat schon einige Vorbereitungstreffen für das diesjährige Deichcamp hinter sich und die Planungen laufen weiter auf Hochtouren! Das große Zeltlager des Kirchenkreises für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren findet auch dieses Jahr wieder zu Beginn der Sommerferien statt.



- 29.07.2022) sind noch einige Plätze frei. Also melde Dich schnell an!

Wir wollen unsere Zelte wieder in Altenbruch direkt hinter dem Deich aufstellen. Spätestens beim Thema „Lachen“ sollte klar sein, dass wieder eine Menge Spiel, Sport, Spannung und ganz viel Spaß auf dem Programm steht. Für die zweite Woche des Camps (25.

**Vorankündigung für die Herbstferien: Bootsfreizeit in den Niederlanden**

Vom 14. – 21.10. verpassen wir der Herbstfreizeit des Kirchenkreises ein Update, denn dann geht es, für Jugendliche ab 14 Jahren, auf die „Bootsfreizeit 2.0“. Direkt zu Beginn der Herbstferien sind wir acht Tage lang mit Motorschiffen über Kanäle, Grachten, Binnenmeere, durch Schleusen und Brücken unterwegs! Wenn wir nach der Tagesstrecke nachmittags angelegt haben, wartet jeweils ein anderes friesches Städtchen darauf entdeckt zu werden. Acht Tage lang wollen wir gemeinsam kochen, an Bord zusammenleben, die Boote selber steuern (in den Niederlanden brauchen wir dafür keinen Bootsführerschein!) und eine Menge Spaß haben. Und bis wir uns (wieder) sehen, möge Gott seine schützende Hand über Euch halten!



Foto von der letzten Bootsfreizeit



Ihr und Euer Henning Elbers



### Manege frei... für unser Zirkusprojekt!

In der Kita St. Severi wird es bunt...

Unsere Praktikantin Ana hat sich etwas ganz Besonderes für den letzten Teil ihrer Ausbildung überlegt.

Gemeinsam mit einigen Kindern aus ihrer Gruppe studiert sie fleißig einige Angebote für ihr Abschlussprojekt zum Thema Zirkus ein.

Natürlich mussten zuerst grundlegende Fragen, wie z.B.: „Was ist eigentlich ein Zirkus?“ geklärt werden.

Ein Name wurde auch schon gefunden. Die Gruppe hat dem Projekt den Namen „Regenbogenmitmachzirkus“ gegeben.

Anschließend wurden gemeinsam die Interessen der Kinder erarbeitet. Da es in einem Zirkus immer bunt ist, hat sie mit den Kindern angefangen die Kita bunt zu gestalten.

Wir freuen uns schon auf die abschließende Zirkusvorführung, wenn es dann heißt: „Manege frei für den Regenbogenmitmachzirkus!“

### Danke Edeka!

Gemeinsam mit der EDEKA-Stiftung wurde in unserer Kita ein gespendetes Gemüsehochbeet angelegt. Schwer bepackt mit dem Hochbeet selbst, sämtlichen Utensilien zum Bepflanzen der Beete, der Erde, Setzlingen sowie dem Saatgut kamen zwei Mitarbeiter vom Team der EDEKA Stiftung in unsere Kita. Im Vorfeld haben wir kleine Gießkannen, Schürzen und kindgerechtes Infomaterial erhalten, um unsere Vorschulkinder auf die Aktion vorzubereiten.

Team-Mitarbeiter Nils und Patrick erklärten den Kindern, was die Pflanzen (Rote Bete, Salat und Schlangengurken) zum Wachsen brauchen. Der ortsansässige EDEKA-Markt Niko Keil begleitete die Aktion als Pate.

Abschließend gab es für jedes Kind eine Urkunde.

Die Kinder sind begeistert und gießen motiviert die kleinen Pflänzchen, die langsam ihren Kopf aus der Erde strecken.

Mit viel Pflege, Liebe und Geduld können die Kinder nun den kleinen Pflänzchen beim Wachsen zuschauen.

Ähnlich wie wir es bei unseren Vorschulkindern gemacht haben, die wir nun bald aus der Kita entlassen werden, da sie reif für die Schule geworden sind.

Farina Mangels



**Telefonseelsorge:** 0800/1110111

kostenlos Tag und Nacht

**Diakonie**  **Diakonie Cuxland Geschäftsstelle Cadenberge**

Allgemeine Sozialberatung  
Lebens- und Paarberatung  
Soziale Schuldnerberatung

Kurenberatung/-vermittlung  
Kleiderkammer  
Schwangerschafts-/konfliktberatung

Claus-Meyn-Str. 2, Cadenberge  
E-Mail: [DW.Land-Hadeln@evlka.de](mailto:DW.Land-Hadeln@evlka.de)

Mo - Fr 9 -12 Uhr, Tel: 04777-8199  
Homepage: [www.diakonie-cuxland.de](http://www.diakonie-cuxland.de)

**Hospizgruppe Land Hadeln e.V.**, Cuxhavener Straße 3A, Otterndorf  
Di + Do 10 -12 Uhr, Tel.: 04751-900190

## Pingsten vör föfftig Joor

Ik will jou nu vertellen wo wi bi uns in Lüdingwoort Pingsten fiert hebbt.

Vor föfftig Joor hebbt wi Kinner- drie Deerns un drie Jungen - all Fierdagdaag egol of Winachen, Oostern Geburtsdaage oder Pingsten bi uns met besünnere Moodden fiert. Von dat Pingstfest vör ungefär föfftig Joor will ik vertellen.

All Daage vör Pingsten weeren wi Grooten - de Deerns - all ganz opgeregt, denn dat schullen Bloomenkränz för de Forröder bunnan warren. Dat weer gor nich so einfach för uns lütten Kinnerhann`n, de Bodderbloomen, de Göösbloomen, Hunnenbloomen as Girllann oder Kranz tohooptobinnen. So hebbt wie een lüttje Dekoration för unse Foorröd trechkeegen un wenn wi doch de Lüst verloren harren, heft Papa uns eenfach eenen schönen Birkentilgen mit den eersten safftigen Gröön för dat Foorräd plüückt. De Tilgen worr denn mit bunte Bann`n smückt. In een Joor, ik weer ungefäär ach Joor old, weeren nich blot wi Kinner ganz düll in de Plonng för unsen Pingstflug, ok unse Mudder weer siet Weeken mit de Neimaschien dorför togangen. De Finstern in de „Ole“ Stuuv schullen nee Gardienen kriegen. Von de olen Gardienen worr för uns drie Deerns een neet Fröjoorskleeed för jeden neit. As de Orgelpiepen, schick mit Kleeder in een schönet Roosenmuster, gung dat an den eersten Pingstsonndag eerst no den Kinnergoddessdeenst un denn achteran mit dat Rad bi Firma Rüschen in Lüdingwoort dweer öber de Feller to den Gravenberg no Wannan. Dor worr een „Picknick“ för dat Middageuten utpackt. Wi Kinner toben op un üm den Gravenberg rüm wioldess Mama un Papa een Middagstünn in dat Gras moken. Wi müssen rechtidig weller trüchfören, dat wi pünktlich toon Melken to Huus weeren. Ditmol gung dat öber dat

Westerinnen Noordlee trüch. Dor worr in een Gasthuus een halven brooden Hoon afholt (den Nomen von de Gasthuus heft ik vergeten). As wi föben müssen, geev dat för uns Kinner een geele oder een witte Bruus. Dat heft uns ganz goot smeckt, denn wi kregen man ganz selten Bruus. Eten hebbt wi denn to Huus. An dit Pingstfest mit unse neen Kleeder besinn ik mi besünners geern un dat Wedder weer fröher, so as ik dat hüüt fööl, ok jümmer schön an Pingsten.

Silke Becker

Plattdeutsch von Albert-Wilhelm Oest

## Der Hamburger Humorist Heinz Köllisch schrieb Ende des 19. Jahrhunderts das Lied "De Pingsttour"

*To Pingsten, ach wie scheun, – wenn de Natur so greun,*

*un all'ns na buten geiht, dat is een wohre Freid!*

*besünners vör de Göörn, – de heurt man räsoneern:*

*Weur Pingstn doch erst bloß- denn goht wie los!*

*Kümmt nu Pingstobend ran, – denn geiht'n Leben an,*

*de Mudder seept de Görn – vun achtern un vun vörn,*

*sünds wuschen nu un kämmt, – denn kreegt se`n reinet Hemd,*

*un denn geiht mit Gejuch – rin in de Puch!*

*De Vadder nu ton anner'n Morg'n – deit sick mit Proviant versorg'n:*

*Eier, Käs, Wust un Schinken, – ook verschiedenerlee to drinken.*

*Dormit keen Minsch de Tied verslopt, – treckt he noch den Wecker op,*

*un anner'n Morgen gegen soß, – dor schippert los de Troß.*

## TelefonSeelsorge Elbe-Weser sucht neue Mitarbeitende



Die Telefon- und Chat-Seelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Krisensituationen. „Gerade im letzten Jahr haben wir erlebt, wie wertvoll Menschen die Arbeit der TelefonSeelsorge empfunden haben. Corona und die Bewältigung dieser Krise im ganz individuellen Bereich war in vielen Gesprächen ein Thema“, sagt Daniel Tietjen, Diakon und Leiter der TelefonSeelsorge Elbe-Weser. Damit diese wichtige Arbeit weiterhin verlässlich geschehen kann, sucht die TelefonSeelsorge neue Mitarbeitende, die gut zuhören und Menschen im Chat begleiten können. „Wir bilden unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden umfassend aus, so dass sie sowohl am Telefon wie auch im Chat tätig werden können. Wo jemand dann genau eingesetzt werden möchte, ob in einer oder in beiden Formen der Seelsorge, entscheiden unsere Mitarbeitende am Ende der Ausbildung selbst.“

**Bereits im September dieses Jahres startet der nächste Ausbildungskurs für Mitarbeitende.**

In einer fundierten zweijährigen und kostenlosen Ausbildung werden die Ehrenamtlichen geschult und erweitern ihre

Kompetenzen in vielfältiger Weise. „Wir suchen Mitarbeitende, die allen Anrufernden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden“, ergänzt Tietjen. Weitere Fortbildungen und begleitende Supervision seien nach der Fortbildung selbstverständlich.

„Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen

Person mitbringen“, sagt Tietjen. „Sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können. Unsere Ausbildungsinhalte umfassen Gesprächsführung und Krisenintervention. Aber auch der Umgang mit Problemen wie Einsamkeit, Trauer, Suizid oder Beziehungsproblemen wird eingeübt.“

An der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der Telefonseelsorge Elbe-Weser, Telefon: 04745-6029, Mail: ts.elbe-weser@evlka.de Informationen und alle Unterlagen auch online unter: [www.telefonseelsorge-elbe-weser.de](http://www.telefonseelsorge-elbe-weser.de)

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser ist eine Einrichtung des Sprengels Stade, der die neun evangelisch-lutherischen Kirchenkreise zwischen Elbe und Weser umfasst. Etwa 12.000 Anrufe gingen im letzten Jahr bei der TelefonSeelsorge Elbe-Weser ein. Zusätzlich haben sich rund 2.000 Menschen an die ChatSeelsorge gewandt. Um den Schichtdienst 24 Stunden täglich zu besetzen, sind über 90 Ehrenamtliche engagiert tätig.

**Herzlicher Dank an die Sponsoren!**

Der Druck dieses Gemeindebriefes wird durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren gefördert. Wenn auch Sie "vom Himmelreich" unterstützen möchten, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro.

**Medem-Apotheke**

04751/2433

**Maler-Fachbetrieb**  
**Ronald Bartsch**  
 Maler- u. Lackiermeister

Medemstr.8  
 21762 Otterndorf  
 Tel.: 0 47 51 / 43 38  
 Fax: 0 47 51 / 69 70



*Nordseeferienhöfe*  
 HOF KATTHUSEN | HOF LAFRENZ

Nordseeferienhöfe Hans-Heinrich  
 Mushardt 04751/3388

**Baumann Immobilien GmbH**  
 Hans-Georg Baumann  
 DEKRA -zertif. Sachverständiger für  
**Immobilienbewertung**

Am Wattenweg 2, 27476 Cuxhaven  
 Telefon: **04721 69 09 90**  
 www.baumann-immobilien-cuxhaven.de

**PC Dienst**  **Otterndorf**

Marktstraße 18 | +49 4751 999 1085  
 21762 Otterndorf | www.pc-otterndorf.de

**Computer • Fernseher • Sat-Anlagen**  
**Verkauf und Reparatur**

**Gärtnerei Blohm**  
 04751/2311

**AB**  
**ALTSTADT-BUCHHANDLUNG**

INH. SUSANN RENNEBECK  
 JOHANN-HEINRICH-VON-STRASSE 8 | 21762 OTTERNDORF  
 TELEFON (04751) 2101  
 INFO@ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE  
 ONLINE SHOP: ALTSTADT-BUCHHANDLUNG.DE




WIR BAUEN FREIRÄUME...  
 ...DENN ZUKUNFT BRAUCHT RAUM.

**BRÜNING**  
 bauunternehmen **AB**

Raiffeisenstraße 23 | Telefon 0 47 51 21 09 | rb.brueuning@ewetel.net  
 21762 Otterndorf | Telefax 0 47 51 21 29 | www.brueuning-bau.de

 **CUXCare**  
 Haushaltshilfe  
 Alltagsbegleitung

Querstrasse 1  
 21785 Neuhaus (Oste)  
 Handy: +49 (0) 152 288 68 510

www.euxcare.de

Kompetenz & Erfahrung

**Hinck HausBau**  
 Zimmerei • Dachdeckerei • Tischlerei

Geschäftsführer: Simon Allers

Raiffeisenstr. 4 - 21762 Otterndorf  
 Tel. 04751 - 91410

**Hinck**   
 Bestattungen

Tel. 04751/3335

**druckerei**  
**hottendorff**

Schleusenstraße 9-11 | 21762 Otterndorf | (04751) 91 14 - 15 | Fax - 17



**Glaus**  
**Gohannßen**  
 Gartengestaltung & Gartenpflege

Raiffeisenstraße 8 • 21762 Otterndorf  
 Telefon (04751) 27 67 • Telefax (04751) 21 49  
 claus.iohannssen@t-online.de • www.garten-otterndorf.de



Fleischerei und Bistro  
 Rainer Kindler  
 04751/3501

GESUNDE  
 WOHNKULTUR

**KROOSS**

Krooss gesunde Wohnkultur/Bestattungen  
 04751/2209

**Leisentriff** **Le**  
**elektrik**

Inh. Gerd Meyer

Süderwisch 7a | Tel (04751) 45 22  
 21762 Otterndorf | Fax 4771

**MANGELS + PUTZIG** in OTTERNDORF

• Sanitär • Heizung • Service

Cuxhavener Strasse 26  
 21762 Otterndorf  
 Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53  
 Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de

  
 Optiker • Trauringstudio • Juwelier

**MARCINKOWSKI**

Marktstraße 30 • 21762 Otterndorf • 04751 911461  
 info@marcinkowski-otterndorf.de • www.marcinkowski-otterndorf.de

# Besondere Gottesdienste in St. Severi und an anderen Orten



**6. Juni (Pfingstmontag) 18 Uhr**

Friedensgottesdienst in der St. Petri-Kirche Osterbruch, Pastor Niehus

**Freitag, 1. Juli 18 Uhr**

Andacht zum Monatsbeginn mit Gemeindefest

**An diesen Freitagen (17. Juni, 24. Juni, 8. Juli, 15. Juli, 22. Juli, 29. Juli und 5. August 2022) um 19:30 Uhr**

Schöpfungsandachten mit Maike Selmayr auf dem Hof Katthusen, Wesermünder Str 28

**Samstag, 27. August**

Ökumenische Gottesdienste zur Einschulung  
(Planungen sind bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen)